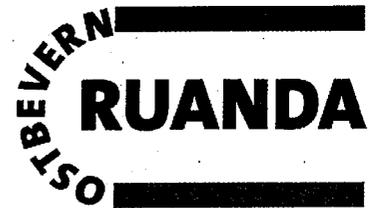


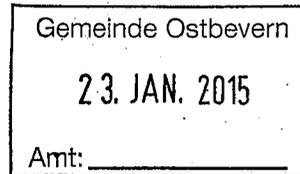
Verein
Partnerschaft Ndaba-Ostbevern e.V.



Margret Dieckmann-Nardmann, Wieskesholde 3, 48346 Ostbevern – Vorsitzende

Rat der Gemeinde Ostbevern
-Der Bürgermeister-

48346 Ostbevern



Ostbevern, 21.2.2015

Antrag: Finanzielle Unterstützung zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung in der Region Ndaba/Ruanda

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte RatsmitgliederInnen,

hiermit beantrage ich im Namen des Vereins „Partnerschaft Ndaba-Ostbevern e.V.“ eine finanzielle Unterstützung zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung in Ruanda, in dem Distrikt Rutsiro, Region Mushubati, dem Dorfverband Mageragere in Höhe von 2000€.

Ziel des konkretes Projektes „Wasserverteilung im Dorfverband Mageragere“ ist die Wasserverteilung aus den Zisternen der Kaffeewaschanlage im Dorfverband Mageragere, der aus sechs Ansiedlungen besteht mit 744 Familien und ungefähr 3500 Einwohnern.

Mit der Verteilung von Trinkwasser aus den Zisternen der Kaffeegenossenschaft KOPAKAMA, aus der wir u.a. in Ostbevern auch unseren fair trade Kaffee beziehen, sollen 500 Familien mit ca 2500 Einwohnern (Ansiedlungen: Rushikiri, Gitega, Nyarusenge und Nyakabuye) leichterem Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten.

Es sollen zwei zusätzliche Zisternen auf dem Gelände von KOPAKAMA gebaut werden, um das Wasser über ein entsprechend angelegtes Leitungsnetz (sehr hügelige Region) zu kanalisieren.

Die näher am Wohnort gelegenen Wasserstellen mit Zapfanlagen verschaffen den Familien große Erleichterung.

Das bedeutet, die täglichen Wege zur Wasserstelle am frühen Morgen und Abend verkürzen sich. Das mühevoll Wasserholen für die Kinder u.a. wird erleichtert, sie können die Schule rechtzeitig besuchen, die körperliche Belastung wird geringer, Durchfallerkrankungen werden beseitigt, die Tiere können besser versorgt werden, das Gemüse nah am Haus angebaut und eine ausgeglichene Ernährung gewährleistet werden.

Die Menschen vor ort werden in dieses Vorhaben mit einbezogen.

Der Vorsitzende des Distriktes Rutsiro und des Sektors haben ihre Unterstützung durch eine groß angelegte Gemeinschaftsarbeit zugesagt.

Es gibt einen kommunalen Entwicklungsbeauftragten, der verantwortlich ist für das Projekt.

Zusätzliche Arbeitsplätze werden geschaffen.

Jede Familie, die davon profitiert, hat monatlich eine Abgabe von 200 Frw zu zahlen.

Das Gesamtvorhaben umfasst Kosten in Höhe von ca 40.000€, 20.000€ können sofort zur Verfügung gestellt werden.

Der Verein hat beschlossen gemeinsam mit unseren Partnern dieses Projekt zu tragen, ist es doch ein der Satzung entsprechendes Vorhaben, verbessert die Lebenssituation der Menschen und unterstützt die Förderung des Menschenrechtes, dem Recht auf Wasser.

Das Projekt startet in diesen Tagen. Konkrete Unterlagen liegen vor. Sie können gern Rücksprache halten.

Bericht erstatten werden wir, wenn gewünscht, nach der Reise im März/April diesen Jahres nach Ruanda.

Am 1. März 2015 besteht der Verein Partnerschaft Ndaba-Ostbevern e.V. 10 Jahre.

Schwerpunktmäßig haben wir seit Vereinsgründung den Aufbau und die Pflege partnerschaftlicher Beziehungen gefördert und als humanitäre Hilfeleistung nach Absprache mit den Partnern in Ruanda die Verbesserung der Trinkwasserversorgung auf die Agenda gesetzt.

Wir konnten dazu beitragen, auch mit Hilfe der Gemeinde Ostbevern, dass für mehr als 10.000 Menschen sauberes Trinkwasser erschlossen wurde und ein großes Projekt, ein Modellprojekt, gegen die voranschreitende Bodenerosion durchgeführt wurde.

Jährlich sind Mitglieder des Vereins vor Ort in Ruanda und auch wir konnten bereits zweimal Gäste aus Ruanda in Ostbevern begrüßen.

Ihnen an dieser Stelle ein herzliches Danke!

Lassen Sie mich die Gelegenheit nutzen,
Sie hiermit

zum **1.3.2015, 11:00 Uhr in das Rathaus Ostbeverns**
einzuladen, um mit uns, den Mitgliedern des Vereins und dem Initiator der
Partnerschaft, Herrn Mathias Abimana, Kibuye aus Ruanda das
10 jährige Bestehen zwischen Ruanda und Deutschland,
„umubano w` Urwanda n` Ubudage“
zu begehen.

Im Namen des Vorstandes und der PartnerInnen in Ruanda danke ich Ihnen für Ihre vielseitig geleistete Unterstützung und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute.

Margret Dieckmann-Nardmann
Vorsitzende